

LSD ist harmloser als Tabak [Update]

[Spiegel Offline](#) (gewohnt linkfrei): Der britische Drogenbeauftragte [David Nutt](#) sei entlassen worden.

„Er erklärte LSD und Cannabis für weniger gefährlich als Alkohol und Tabak (...) Die Einnahme von Ecstasy sei mit jährlich 30 Todesfällen nicht gefährlicher als Reiten, wobei jedes Jahr hundert Menschen ums Leben kämen. Cannabis erzeuge 'nur das vergleichsweise geringe Risiko' einer psychischen Erkrankung, hatte Nutt gesagt. Er ist Professor für [Pharmakologie](#) an der [Universität Bristol](#). (...) An seiner Uni hatte Nutt in der umstrittenen Vorlesung auch eine Klassifizierung aller legalen und illegalen Drogen in einer Schadensskala gefordert. (...) Alkohol kommt in Nutts Skala an fünfter Stelle – nach Kokain, Heroin, Schlafmitteln und Opium. Tabak steht an neunter Stelle und damit weit vor Cannabis, dem Halluzinogen LSD und Ecstasy.“

Natürlich hat Professor Nutt mit jedem Wort Recht. In Deutschland würde man ihn jedoch auch entlassen. Wer die Wahrheit ausspricht, wird gefeuert. Reines [Heroin](#) ist weniger gesundheitsschädlich als Nikotin. Glaubt keiner, ist aber so. Wer es sagt, hat verloren.

Bei der Drogenpolitik sind calvinistische Heuchelei, moraltheologischer Populismus und Ignoranz gesetzt – und zwar von *allen* Parteien ([ausser bei den Piraten](#)). Das britische Beispiel ist sehr lehrreich, weil es beweist: Rationale Argumente sind weder erwünscht noch bewirken sie etwas.

Update: [Guardian](#): „*Why Professor David Nutt was shown the door*“